

Neujahrsbrief der VS-Regionalgruppe Bremen – 3.1.2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

was für ein Jahr liegt hinter uns!

Nicht allein, dass Kriege, Intrigen, Lügen, Gier und Täuschungen in der Welt uns immer wieder neu berühren und uns vor Herausforderungen stellen. Auch Hunger und Umweltkatastrophen durch den Klimawandel bedrohen die Menschheit mehr denn je. 2020 ist mit der Corona-Pandemie zusätzlich noch eine weltumspannende Katastrophe dazugekommen.

Das äußere Leben hat sich stark verändert und verunsichert viele; auch wegen der ständigen Konfrontation mit unserer Verletzlichkeit und Vergänglichkeit; mit unserer Angst, die wir so gerne aus unserem Bewusstsein verbannen.

Im **Rückblick auf das vergangene Jahr** sind wir vielleicht versucht, erst einmal all das zu sehen, was nicht möglich war und was gefehlt hat.

Dennoch haben wir uns nicht entmutigen lassen - und soweit möglich - ist die Arbeit der VS-Regionalgruppe Bremen weiter gegangen. Janika und ich haben weiterhin versucht, den Verband deutscher Schriftsteller*innen in Bremen wieder sichtbarer werden zu lassen.

Und wenn auch wegen der Corona-Pandemie viele Treffen immer wieder abgesagt werden mussten, haben doch einige Aktivitäten wunderbar geklappt.

Hiermit eine rückblickende Auflistung für 2020:

*** JOUR FIXE der VS-Regionalgruppe Bremen:**

Gleich im Januar 2020 starteten wir unsere monatliche Jour Fixe-Reihe in unserem neuen Domizil, der Clublounge im Bremer Presseclub im Schnoor, die mit der Schließung des Presseclubs wegen des 1. Lockdowns bereits nach dem 3. Treffen im März ein Ende fand.

Immerhin konnten wir am 11. März noch Martin Renz von der Stadtbibliothek Bremen-Vegesack und Heide Marie Voigt als Gäste begrüßen, die über die Lese-Reihe „Gastgeber Sprache“ berichteten.

Janika und ich haben uns dann weiterhin getroffen, soweit dies im privaten Rahmen möglich war.

Im September, kurz vor der erneuten Schließung des Presseclubs, hatten wir ein weiteres Jour Fixe Treffen im Presseclub und als Gast Alexandra Tacke, Referentin für Literatur, Filmkunst, Regional- und Minderheitensprachen sowie Öffentliche Bibliotheken beim Senator für Kultur, Bremen zu Besuch.

*** KONTAKTAUFNAHMEN / VERNETZUNGEN:**

Janika und Martina trafen sich 2020 mit:

- Saskia Wegelein vom **Filmbüro Bremen** (Einladung zum Jour Fixe musste Pandemiebedingt abgesagt werden.)

- Weitere Treffen mit Alexandra Tacke vom **Senator für Kultur**, Bremen

- Für den VS ist Martina Burandt über den VS-Förderverein in den Bremer **Verein stadtkultur e.v.** eingetreten, durch den ein weiterer Schritt der Vernetzung in der Bremer Kulturlandschaft vollzogen wurde. Über die zahlreichen (Online-) Konferenzen von stadtkultur e.v. seit Sommer 2020 bekommt die Regionalgruppe einen tieferen Einblick in die Bremer Kulturszene und Chancen auf mehr Teilhabe und Sichtbarkeit.

***ÄMTER:**

- Seit dem Frühjahr 2020 ist auch unser Vorstandsmitglied Janika Rehak für den VS /ver.di/DGB im **Bremer Frauenausschuss** und darüber, zusammen mit mir, für die nächsten vier Jahre in den **Rundfunkrat von Radio Bremen** gewählt worden:

Martina Burandt als ordentliches Mitglied

Janika Rehak als stellvertretendes Mitglied

- Im Rahmen unserer Tätigkeit innerhalb des Rundfunkrats, sind wir zusätzlich beide Mitglieder im Programmausschuss mit gesonderten Arbeitsgruppentreffen.

*** VERANSTALTUNGEN:**

- VS-Autor*innentag: Workshop am 28.2.2020

Die in Berlin und Below lebende Künstlerin Steffie Steden haben wir nach Bremen eingeladen, um über ihre Projekte „Kunsthalle Below“, Parallelprotokolle, Zimmerreisen im Rahmen von „Minimales Reisen“ und mehr zu berichten.

(www.kunsthallebelow.de)

In einem anregenden Tagesworkshop konnten die Teilnehmenden die praktischen Vorgehensweisen des Parallelprotokollierens aus Stedens Projekt „Minimales Reisen“ erfahren.

- Lesungen :

Im Rahmen der beinahe spontan entstandenen Veranstaltungsreihe „**Sommer Summary**“ – initiiert von Renate Heitmann von der Bremer Shakespeare Company, beteiligte sich die VS-Regionalgruppe im Sommer 2020 mit gleich mehreren Lesungen im Gerhard-Marks Haus, in der Villa Sponte, in Fockes Garten, Institut Francais sowie Kränholm und Melcherswiese. Mit dabei waren u.a.: Achim Engstler, Béatrice Hecht El-Minshawi, Franca Burandt, Heide Marie Voigt, Janika Rehak, Martina Burandt, Ursula Pickener.

- VS-Autor*innentag: Urheberrecht

In Kooperation mit dem Bremer Literaturkontor fand die Veranstaltung mit Valentin Döring von ver.di am 7.10.2020 online statt. Janika organisierte und moderierte die Veranstaltung, die über den neuesten Stand im Urheberrecht informierte.

- VS-Autor*innen-Aktion „Mauerdurchgang“ (hybrid) in Kooperation mit der Kunsthalle Below/Projekt „Minimales Reisen:

Am **Montag, den 9. November 2020, um 9 Uhr** sind unserem Aufruf Autor*innen aus ganz Deutschland gefolgt, um vor einer Mauer eigener Wahl 20 Minuten lang aufschreiben, was

ihnen an diesem Tag, zu dieser Zeit, an diesem Ort durch den Kopf geht. Ausgangspunkte für das besondere Datum waren die historischen Schlaglichter aus der deutschen Geschichte, wie der Jahrestag des Mauerfalls 1989 in Berlin, des Beginns der Novemberpogrome 1938, des Hitlerputsches 1923 in München und 1918 die Ausrufung der Republik in Deutschland als Datum der Novemberrevolution in Berlin.

Zusammengefasst wurden die Texte von Stefie Steden, wie auch die Texte des Workshops im Februar 2020.

IN PLANUNG für 2021 sind:

- VS - liest / Unerhörte Stimmen

Unser VS-Projektantrag für die Lesereihe "UNERHÖRT" beim Bremer Senator für Kultur wurde Anfang 2020 leider abgelehnt, doch wurden wir von Alexandra Tacke vom Kultursenat so sehr ermutigt es erneut zu versuchen, dass wir den Antrag überarbeitet und für 2021 erneut eingereicht haben. Wir hoffen auf Bewilligung.

Für die vierteilige Veranstaltungs-Reihe mit je zwei Schriftsteller*innen aus Bremen und umzu konnten wir Ida Büssing von der Villa Sponte als Kooperationspartnerin gewinnen, was uns einen passenden Veranstaltungsort sichert – sofern uns das große C. nicht einen Strich durch die Rechnung macht...

Aber wir wollten ja nicht meckern; die Corona-Pandemie zeigt uns immerhin, wie sehr wir mit allem auf unserem Planeten verbunden sind. In diesem Bewusstsein, haben wir schließlich auch die Chance, neue, bessere Wege zu gehen.

Dafür brummen bereits unsere Köpfe und vielleicht habt ihr auch schon neue Ideen? Teilt uns eure Anliegen mit, kommt zu unseren Treffen, engagiert euch - über neue Gesichter freuen wir uns – der VS und was er bieten kann, sind wir selbst!!!

Unser nächstes Treffen findet am 7. Januar um 18 Uhr per Zoom statt – wer teilnehmen will, sollte sich bis am 7.1. bis 13 Uhr bei mir per Mail anmelden.

Bewahren wir also den Mut, den Willen und die Vernunft. Trotzen wir der Pandemie, aber auch der Blindheit und Rücksichtslosigkeit, die uns nicht nur im Zusammenhang damit begegnen.

Und gehen wir mit Herz, Zuversicht und Kraft in ein neues Jahr.

Ich wünsche allen einen guten Start.

Mögen wir alle schaffensfroh bleiben, positiv wirkend und gesund - und das meine ich in einem ganz umfassenden Sinne für das Leben auf unserem Planeten.

Herzlichst

Martina